

Father

[Future-Trunks x Vegeta]

Von Crevan

Kapitel 1: Chapter 01

Zur FF:

Alles ist aus der Sicht von Future-Trunks.

Spielt irgendwann vor der Ankunft der Cyborgs.

"Hey du, mach dich mal nützlich und komm her!" - mein Vater hat mich seid ich hier angekommen bin kein einziges mal mit meinem Namen angesprochen... ist er so schwer? ... Trunks... "Stellst du dich etwa taub oder hörst du wirklich nichts?! Hey!" - ich werde aus meinen Gedanken gerissen und sehe auf. Vater trainiert schon Stunden hier rum und ich sitze in sicherer Entfernung in ner Wiese und sehe ihm zu - Fieber, 39°C... aber es wird schon langsam besser - bevor Mutter mich wieder zum Im-Bett-Liegen und Tee-Trinken verdonnert, gehe ich lieber mit Vater mit; abgehärtet bin ich ja genug und übersteh das schon. "HEY!" Vater wird schon langsam ungeduldig... ich sollte zu ihm kommen, gut... ich rapple mich also ohne Wiederrede auf und gehe etwas unsicher zu ihm hin. Kaum stehe ich vor ihm, spüre ich auch schon einen kräftigen Schlag ins Gesicht und werde einige Meter nach hinten geworfen - Baka... Mir das Blut aus den Mundwinkeln wischend und leise fluchend stelle ich mich wieder auf meine wackligen Beine. Ehe ich was sagen kann, fängt er auch schon wieder an "Los, wehr dich! Ich brauche wen zum Trainieren!" auffordernd sieht er mich an und stellt sich in Kampfposition. Spinnt er...? Aber ich will auf ihn keinen schwachen Eindruck machen - ich will, dass er stolz auf mich sein kann, was er in den letzten 2 Jahren indem ich hier in der Vergangenheit gelandet bin ja sicherlich nicht war...

Also versuche ich möglichst cool zu wirken - verdammt, mein Gesicht tut mir immer noch höllisch weh..... - und komme so schnell ich kann auf ihn zu. Ich hole aus und treffe... ins Leere.... - ich war zu langsam - Vater sieht mich nur verachtend an "Zuerst nachdenken, dann angreifen - KAPIERT!? Ich brauch doch nicht SO einen Gegner, los, streng dich an!" mit diesen Worten schubst er mich grob zurück und sieht mich wieder fies grinsend an. Gut, diesmal muss ich schneller sein - ihn irgendwie völlig überrumpeln... Mensch, mir ist richtig schwummrig und mein Kopf brummt.... aber bloß keine Schwäche zeigen.... wieder laufe ich im möglichst schnellstem Tempo auf ihn zu. Knapp vor ihm bremsen ich ab und gehe mich mit einer Hand am Boden abstützend in die Hocke, um ihm die Beine vom Boden zu fegen. Es gelingt mir... ehrlich gesagt hab ich wirklich dran gezweifelt... - aber ich denke, jetzt wird er wieder

böse auf mich sein...

Kurz vorm Boden fängt er sich noch mal ab und schießt völlig unerwartet einen Ki-Ball auf mich ab. Meine Augen weiten sich - was mach ich jetzt? Ich hechte noch mal zur Seite und werde knapp von diesem Ding gestreift - jetzt tut mir mein Arm auch noch weh, verdammt... unsanft lande ich auf dem Boden und rutsche noch etwa zwei Meter weiter. Bis ich mich wieder gefangen habe, vergehen sicher fünf Minuten - keuchend richte ich mich wieder auf. Es ist scheiße krank zu sein, da ist man immer so verdammt schnell aus der Puste... als ich aufsehe, gucke ich direkt in sein Gesicht - er sieht mich schon wieder so verachtend an, warum lächelt er nicht einmal? Wenigstens ganz schwach; es würde ihm sicher gut stehen... mir dreht sich alles - gleich würde ich umkippen.... - ob Vater mir helfen würde?

Plötzlich spüre ich seine Hand auf meiner Schulter und ich sehe ihm erneut in seine tiefschwarzen Augen - mir wird es plötzlich so heiß, das ist nicht das Fieber... da bin ich mir sicher, aber was dann? Tief in mir drin hoffe ich jetzt, dass er mich umarmen oder mir wenigstens nach Hause helfen würde... - Stille - Er schubst mich wieder weg... ein paar Schritte taumle ich zurück bevor ich erneut den Boden unter mir spüre. Es tut weh - warum mag er mich nicht, was hab ich getan? Ich habe nicht die Kraft dazu mich wieder aufzurappeln und bleibe einfach liegen... sein Hass auf mich schnürt mir die Kehle zu - ich spüre schon die Tränen, die in mir aufkommen... "... Schwächling...." ist das Letzte, das ich höre bevor es mir schwarz vor Augen wird.

Langsam werde ich wieder wach - es ist kalt.... - ich höre den Wind rauschen; anscheinend liege ich hier noch rum.... Vater ist schon längst weg. Ich setzte mich etwas zittrig in den Armen auf - es ist schon dunkel, ich sollte ,nach Hause' gehen, Mutter - wie ich sie immer nenne macht sich bestimmt Sorgen...

Zitternd sitze ich nun hier im Wohnzimmer, bewaffnet mit ner großen Wolldecke, dem Fieberthermometer, Tee und Aspirin... und sehe Fern - lauter urlangweilige Dokus... ich schlafe sicher gleich ein - mir fallen schon die Augen zu. Langsam und in meine Decke gewickelt lehne ich mich zur Seite und bin kurz davor einzuschlafen. Bis ich ein knarrendes Geräusch höre... - da sitzt mein Vater doch tatsächlich mir gegenüber am Fernsehsessel - als ob nichts wäre - und starrt in den Flimmerkasten. Ich ignoriere ihn einfach - soll mir doch egal sein, was er tut oder wo er ist... mit halb geschlossenen Augen döse ich weiter schwer atmend vor mich hin.

Ich schrecke auf - Vater hat den Fernseher ziemlich laut aufgedreht und mustert mich nun fies vor sich hingrinsend. Mir reicht's - ich hasse ihn... mit der Decke über den Schultern taumle ich auf die Tür zu - werde jedoch von hinten festgehalten. Ich falle fast hin und sehe dann zurück - "Nacht' Baka..." Vater grinst und streckt mir die Zunge raus. Ich reiße mich zusammen und sehe wieder nach vorn um weiterzugehen. Vater hebt mich immer noch an meiner Decke fest und amüsiert sich prächtig... ohne lang nachzudenken lasse ich die Decke mit Vater zurück und gehe eben so in mein Zimmer.

Idiot, soll er mich doch in Ruhe lassen... ich sitze mit angezogenen Beinen auf meinem Bett in der Ecke und umklammere mein Kissen - mir ist es eiskalt und ich zittere am ganzen Körper. Vater hat meine Decke, aber ich geh da nicht wieder runter - da erfrier ich hier oben lieber... wieder messe ich meine Temperatur - das Fieber ist wieder

mächtig am Steigen... Aspirin ist auch alle - mein Kopf... ich habe schon versucht einzuschlafen - es geht nicht, irgendwas quält mich immer... das Fieber, mein Kopf oder einfach meine Gedanken... irgendwann um 2 Uhr morgens hab ich es aber doch noch geschafft einzuschlafen, irgendwie....

Und wieder mach ich die Augen auf... es ist Morgen - wieder der Beginn der Leiden... ich ziehe mir meine Decke bis zur Nase hoch und versuche weiter zu schlafen.... aber - warum hab ich eine Decke...? Vater... ich lächle leicht - er mag mich also doch? Ein bisschen...?

Gleich nach dem Frühstück bin ich wieder depri... - Mutter war auch gerade zufällig in der Küche und erzählte mir, dass sie die Decke gestern noch im Wohnzimmer fand und als sie noch mal nach mir sah, bemerkte, dass ich keine hatte...

Wieder trainiert Vater im Freien, wieder sehe ich zu.... mein Fieber ist schon fast wieder weg aber ich bin immer noch etwas geschwächt von dieser doofen Grippe... ich weiß auch nicht, warum ich ihm andauernd nachlaufe - wahrscheinlich ist es deswegen, weil ich in der Zukunft keinen Vater hatte... ja genau. Immer und immer wieder greift sich Vater mit seinen Energiekugeln selbst an - vielleicht sollte ich mich doch wieder zum verhauen zur Verfügung stellen... er scheint richtig wütend zu sein, warum auch immer...

Meine Augen tun weh, mein Kopf brummt richtig... - Jetzt fange ich auch noch zu Niesen an, Vater hab ich nun zu allem Überfluss vom Trainieren abgelenkt. Jetzt sieht er wütend in meine Richtung und vergisst dabei ganz, dass einer seiner Ki-Bälle auf ihn zurast. Sollte ich ihn warnen? Ach was.... so wie er mir so ich ihm... das übersteht er schon... aber wenn ich daran denke, dass ihm doch was schlimmeres passieren könnte... - ich kann nicht anders und so entschleicht mir also doch ein "Vater, pass auf!!" und ich zeige auf die Energiekugel. Zu spät, ehe Vater ausweichen kann, wird er voll von diesem Ding getroffen.

Meine Augen weiten sich und ich rapple mich auf - da liegt Vater einige Meter vor mir und rührt sich nicht. ... Ich muss ihm helfen..! - Aber wenn ich so überlege hat er mir doch auch nicht geholfen, er lies mich einfach so liegen, obwohl ich noch hohes Fieber hatte... ich zögere und starre ihn weiterhin an. Ich hab ihn noch nie so hilflos gesehen... vielleicht sollte ich....